Gastronomie und Hotellerie

Im Anschluss an Musik und Wort vom Pfingstsonntag, 24. Mai 2015, besteht die Möglichkeit zum zum Imbiss. Kosten: Fr. 15.–, inklusive 1 Getränk. Jugendliche bis 16 Jahre zum halben Preis, Kinder unter 12 Jahren gratis.

Übernachtung von Sonntag auf Montag inklusive Frühstücksbuffet:
im Doppelzimmer für Fr. 95.– pro Person, im Einzelzimmer für Fr. 125.–.

Anmeldungen für Übernachtungen nehmen wir gern bis am 24. Mai 2015 – möglichst bis um 10.00 Uhr – entgegen. Für den Imbiss ist keine Anmeldung nötig.

Vorschau Mai – Juni 2015

Sonntag, 31. Mai 2015, 17.15 Uhr (Klosterkirche)
Der **Niklaus–Chor Hombrechtikon** (Leitung: Bernhard Hettich) singt Werke von Peter Roth: Toggenburger Messe «Juchzet und singet», «Din Atem trait min Gsang», «De Gsang, wo ewig duuret». Lesungen: Pfr. Markus Sahli

Sonntag, 28. Juni 2015, 17.15 Uhr (Klosterkirche)
Choralschola «Linea et Harmonia» (Leitung: Prof. David Eben, Prag): Die musikalische Pilgerreise «Homo viator» nimmt Sie mit zu den wichtigsten Wallfahrtsorten. Die gregorianischen Gesänge des Mittelalters stehen dabei in einem Dialog der besonderen Art mit dem Jazz-Saxophonisten John Voirol. Lesungen: Pfr. Markus Sahli

Eintritt frei | Kollekte zur Deckung der Unkosten

Kloster Kappel
Kappelerhof 5
8926 Kappel am Albis

Tel. 044 764 88 10
info@klosterkappel.ch
www.klosterkappel.ch



Kloster Kappel

Musik und Wort
zu Pfingsten

Dela Hüttner, Sopran | Mirjam Blessing, Alt
Felix Rienth, Tenor | Yves Brühwiler, Bass

Collegium Vocale Grossmünster
Collegium Musicum Grossmünster

Leitung: Kantor Daniel Schmid

Lesungen: Pfr. Markus Sahli

«Darzu ist erschienen der Sohn Gottes»

Pfingstsonntag, 24. Mai 2015, 17.15 Uhr
Klosterkirche

Ein Haus der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich
www.klosterkappel.ch

«Darzu ist erschienen der Sohn Gottes»

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
«Lutherische Messe F-Dur» BWV 233
für Solisten, Chor und Orchester

Mit seiner «Lutherischen Messe» knüpft J. S. Bach zum einen an die protestantische Tradition an, vorzugsweise Kyrie und Gloria zu vertonen. Zum anderen bringt der Name zum Ausdruck, dass Bachs lateinische Messkompositionen für den lutherischen Gottesdienst konzipiert worden sind. Bach komponierte seine Figuralmessen für hohe kirchliche Feiertage.

So liegt es nahe, dass in der Reihe «Musik und Wort zu Pfingsten» dieses Jahr die «Lutherische Messe F-Dur» BWV 233 erklingt. Sie gibt den strukturellen Rahmen vor und zeigt darüber hinaus Bachs Parodiekunst aufs Schönste auf: Der letzte Satz «Cum Sancto Spiritu» der Messe ist der Kantate BWV 40 (siehe unten) entlehnt. Damit spannt sich ein musikalisch-theologischer Bogen von Weihnachten zu Pfingsten, welcher mit diesem festlichen Satz «Mit dem Heiligen Geist …» einen besonderen Akzent erhält.

Andreas Raselius (1563 – 1602)
Evangelienmotette «Wer mich liebet, wird Wohnung bei mir machen»

Raselius komponierte die «Deutschen Sprüche aus den sonntäglichen Evangelien durchs ganze Jahr», eine Sammlung von fünfstimmigen Evangelienmotetten aus dem Jahr 1594. Der Text aus Johannes 14,23 wurde zu Bachs Zeiten als Evangelium an Pfingsten verlesen (Perikope).

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Pfingst-Kantate «Darzu ist erschienen der Sohn Gottes» BWV 40
für Solisten, Chor und Orchester

Das eindrucksvollste Stück der Kantate ist der festliche Eingangschor mit Oboen, Hörnern, Streichern, Chor und Continuo. Der signalhafte Hornruf eröffnet das Werk – er wird dann auch im Schlusssatz der «Messe F-Dur» zu hören sein. Die Kantate ist für den zweiten Weihnachtstag entstanden und thematisiert die Überwindung der «Werke des Teufels» durch Christus.

Collegium Vocale Grossmünster
Das «Collegium Vocale Grossmünster» pflegt im Rahmen der kantoralen Arbeit am Grossmünster Zürich Vokalmusik auf hohem künstlerischem Niveau. Besondere Aufmerksamkeit gilt der typisch reformierten Kirchenmusik. Das Repertoire umfasst kirchenmusikalisches Schaffen aus fünf Jahrhunderten: vom während der Reformation entstandenen Genfer Psalter und dem daraus entwickelten reichhaltigen motettischen Schaffen bis hin zu aktuellen zeitgenössischen Kompositionen.

Collegium Musicum Grossmünster
Im «Collegium Musicum Grossmünster» wirken Musikerinnen und Musiker des Orchesters «La Chapelle Ancienne», welches für eine werknahe Aufführungspraxis mit historischen Instrumenten bekannt ist. Die Instrumentalistinnen und Instrumentalisten haben sich zusammengefunden um Werke des Barock, der Klassik und Romantik auf jenen Instrumenten aufzuführen, für welche die Musik geschrieben wurde. Damit erreichen sie ein transparentes, sprechendes Musizieren und eine Vielfalt an Klangfarben.

Kantor Daniel Schmid
Daniel Schmid studierte in Zürich, Luzern und Wien und entfaltete eine vielschichtige Tätigkeit als Chor- und Orchesterleiter, Kirchenmusiker und Kapellmeister. Seit 2001 ist er Kantor der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, Dozent für Orchesterleitung / Kirchenmusik an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK und seit 2005 Kantor am Grossmünster Zürich. Die Pflege der evangelischen Kirchenmusik im Dialog von Wort und Musik sowie liturgisches Gestalten sind ihm wichtige Anliegen.